

Bacher's Räumungs-Verkauf (wogen Umzug) bietet enorme Vorteile, da zu fabelhaft billigen noch nie dagewesenen Preisen verkauft wird.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. September.

Aus dem Stadtparlament.

Große Vorlagen verursachen selten Aufenthalt. Die alte Erfahrung wurde auch gestern wieder bestätigt. Der Austausch der Gasanstalt II gegen den Triangel am Marktplatz, bei dem es sich doch um Objekte von mehreren hunderttausend Mark handelte, wurde ohne jegliche Debatte angenommen. Tatsächlich handelt es sich ja auch um eine Sache, die sich für unsere Stadt nicht besser arrangieren ließ. Die Stadt durfte die schönen Anlagen nicht aufgeben; sie mußte in deren Interesse Opfer bringen, und sie ist noch einigermaßen glimpflich dabei weggekommen.

Hinichtlich der Petition der Herrlich-Dunderförsen Gemeinereine, Arbeitern durch Gewährung von Beihilfen den Besuch der Sängereinstellung in Dresden zu ermöglichen, hätte das Kollegium sich ein bißchen weitherziger zeigen können. 1500 Mk. verlangte ein Antrag Emmer, den u. a. Herr Stv. Wpausch mit warmem Vortrag, aber nur 20 Stadtträter erklärten sich dafür, 21 waren dagegen, und damit fiel er unter den Tisch. Schade, die 1500 Mk. wären längst nicht am schlechtesten angewandt gewesen.

Zum Schluß beschäftigte das Kollegium ein sozialdemokratischer Antrag, die Stadtverordneten wählen der 3. Abteilung an einem Sonntag vorzunehmen. Die Antragsteller verfochten ihn mit dem Hinweis, daß bei dem bisherigen System, an Wochentagen zu wählen, den Arbeitern vielfach ein Lohnausfall erwachse. Dem würde die Wahl am Sonntag vorbeugen. Der Hauptgrund für den Antrag war indes der: Die Sozialdemokraten wollen statt der bisher üblichen drei Wahlstage nur einen Wahltag und zwar den ihnen genehmigten Tag, den Sonntag; da wissen sie, daß sie mit ihren Wälfen die bürgerlichen Wähler leicht in den Hintergrund drängen und sämtliche Mandate der 3. Abteilung für sich einheimen. Natürlich werden die bürgerlichen Stadtverordneten sich schwer fügen, dem Gegner auf diese Weise den Sieg zuqualifizieren. Hätten die Sozialdemokraten verlangt, daß von drei Wahltagen einer ein Sonntag sein müsse, da wäre ihnen vielleicht, wie der Referent Herr Stv. Borges mit Recht bemerkte, eine Weisheit geworden, denn das wollen auch die bürgerlichen Stadtverordneten nicht, daß der Arbeiter durch Ausübung seines Wahlrechts Lohnausfall hat, aber so merkte man in dem sozialdemokratischen Antrag doch zu sehr die Absicht — und ward verstimmt.

In der geschlossenen Sitzung wurden gegen die Anstellung des königl. Polizeieinspektors Frankow in Offen als Oberpolizeieinspektor von Halle keine Einwendungen erhoben. Meier stimmte man der Anstellung der Polizeiergentanten Richard Dietmann und Friedrich Georges, ferner der Bureaugehilfen Emil Otto, Alfred Vogler, Willy Thäle und des Steuererebers Reinhold Bretschneider zu. Zum Schluß wurden Mitteilungen in einer Untersuchungsloge gegeben, die demnachst vor Gericht beim Antrag einer Privatklage zur Erörterung kommen werden.

Zum Oktoberumzug.

Alle Abonnenten unseres Blattes, die zum Oktober umziehen, werden gebeten, das genaue Datum des Umzuges und ihre alte und neue Adresse unserer Hauptexpedition baldmöglichst schriftlich mitzuteilen, damit unbeschleunigte Unterbrechungen in der Zustellung unseres Blattes vermieden werden. Mündliche Umzugsmedungen an die Botenfrauen werden der Expedition oft nicht richtig überbracht.

Gültig für Hauswirte und Mieter.

Das Kammergericht hat eine Entscheidung gefällt, welche für Personen, die Neubauten beziehen wollen, von großer Wichtigkeit ist. Nach einer Polizeiverordnung vom 28. Mai 1907 sollen Wohnungen in Neubauten nicht vor Erteilung des Gebrauchsabnahme Scheins bezogen werden. E. und G. hatten Wohnungen in Neubauten bezogen, obwohl der polizeiliche Gebrauchsabnahme Schein noch nicht erteilt war. Auf die erhobene Anklage behauptete E. und G., die fragliche Polizeiverordnung gelte nur für Hausbesitzer, nicht aber für Mieter. Während das Schöffengericht die Angeklagten freisprach, erkannte die Strafkammer auf eine Geldstrafe, da die Verordnung gültig sei und auch auf Mieter Anwendung finde. Die Angeklagten läßt sich bei der Polizei erkundigen können, ob der Gebrauchsabnahme Schein schon erteilt sei. Diese Entscheidung sollten die Angeklagten durch Revision beim Kammergericht an, welches die Revision als unbegründet zurückwies und u. a. ausführte, die Polizeiverordnung solle vor Gebrauchsabnahme Schein und finde ihre Grundlage in § 6 des Polizeiverwaltungsgegesetzes und § 10, II. 17 des Allgemeinen Landrechts, welcher nach wie vor gelte. Strafrechtlicher Irrtum schließt nicht vor Strafe.

Gablers Exerzierschule.

Die Herbstprüfung der Knaben-Exerzierschule des Exerzierlehrers Viktor Gabler fand am Sonntag, den 24. September, im großen Saale der „Halle-Hofhalle“ statt. Über dieser Herbstprüfung beigemohnt hat, muß Herr Gabler das Zeugnis ausstellen, daß er es sehr wohl verstanden hat, seiner Aufgabe gerecht zu werden. Die einzelnen Übungen wurden mit großer Exaktheit ausgeführt. Aufmarsch und Paradestellung, Einzel- und Kottenmarsch, Exerziermarsch verbunden mit Rufeheben und Gewehrübungen, Marsch im Wechsel mit Wendungen, Frontmarsch und Gruppenwendungen klappten tadellos. Ebenso wurden die Gewehrübungen, die Gewehrübungen — aus Grund-, Gränz- und Schrittelstellung —, das Gewehr- und Säbelstechen und alle anderen Nummern des Prüfungsprogramms mit großem Schmelz ausgeführt. Jedenfalls gewann man den Eindruck, daß die Exerzierschule ihren Zweck, ihren Schülern eine kräftige aufrechte Haltung zu geben, sie an schonen freien Gange und an gesunde Bewegung der Glieder zu gewöhnen, wohl erfüllt.

Wir können allen Eltern, denen die Gesundheit und das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, nur empfehlen, sie dem Institut des Herrn Gabler anzuvertrauen. Anfang Oktober beginnt ein neuer Kursus für Knaben mit gleichzeitiger Neueröffnung eines Privat-Turninstituts für Mädchen im Alter von 6—10 Jahren. Prospektes freien Interessenten gern zur Verfügung.

Gastspiel in „Jar und Zimmermann“.

In der heute (Dienstag) im Stadttheater stattfindenden Aufführung von Vorhings „Jar und Zimmermann“ s'ingt an Stelle des erkrankten Hrn. Irngard Klüh die Opernsoubrette des Leipziger Stadttheaters Hrn. Kadnigker die Partie der Marie.

Weißt im Lande!

Der preussische Kultusminister hat eine amtliche Warnung gegen die Annahme von Stellen als Lehrerinnen, Erzieherinnen usw. im Auslande erteilt. Von mehreren deutschen Konsulaten des Auslandes, namentlich aus Frankreich und Italien, gelangten hierher vielfach eingehende Berichte über die schlechte Behandlung und Beschäftigung deutscher Mädchen, denen sie dort ausgeübt sind. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß es im Auslande im allgemeinen nicht Sitte ist, den Erzieherinnen die benutzte Stellung in der Familie und Familienanschluss zu gewähren, wie es in Deutschland der Fall ist, daß das häusliche Lehr- und Erziehungspersonal im Auslande vielmehr jumeist mit den Dienstboten auf eine Stufe gestellt wird und besonders sittlichen Gefahren ausgesetzt ist.

Jungen deutschen Mädchen, die trotzdem im Auslande eine Stellung annehmen wollen, wird dringend anempfohlen, sich erst bei dem zuständigen kaiserlichen Konsulate zu erkundigen, ob Besondere gegen die Annahme einer solchen Stelle vorliegen. Die Konsulate sollen angewiesen werden, derartige Anfragen ershöpfend zu beantworten.

Bauschlussende. Morgen Mittwoch, den 27. Sept., abends präzis 8 Uhr, findet Familienabend der Bauschlussgemeinde zur Feier des Stiftungsfestes des Jugendvereins statt. Die Musik unter gültiger Mitwirkung des Hrn. Gertrud Freygang, des Hrn. Albert Schilbach, des Männerchorquartetts und des Hrn. Kapellmeisters Sonnabend vom Sondrich-Konvokatorium, Aufführung von Szenen aus „Wilhelm Tell“ und von „Tosca Feyherdis“, von Theodor Körner u. a. Eintritt zur Deckung der Lufkosten 20 Pfg. pro Person. Freunde der Jugend herzlich willkommen.

Arbeits-Jubiläum. Der Werksführer Herr Otto Thiele feierte heute in der Gold- und Silberwarenfabrik Hermann Walter sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. Er wurde in Anbetracht seiner langjährigen und treuen Sflüchterfüllung von seinem Prinzipal Herrn Hermann Schilling und den Angestellten der Firma geehrt, auch wurden ihm Geschenke überreicht.

„Hendshels Telegraph“, Kleine Ausgabe, Nr. 7, für Oktober-November 1911 ist schon erschienen. Dieses Jahrbuch enthält sämtliche Winter-Jahrpläne der deutschen, österreichischen und schweizerischen Eisenbahnen mit den Anschlüssen nach dem Ausland. Wie immer, so zeichnet sich „Hendshels Telegraph“ auch diesmal wieder vor vielen anderen Reisebüchern aus durch deutlichen, klaren Druck und Uebersichtlichkeit der Pläne. Ferner ist die geschickte Anordnung des Ganzen zu loben und die Genauigkeit hervorzuheben, mit der die Anschließunge verzeichnet sind. In diesem Auszuge findet sich wohl jeder leicht zurecht, zumal das besonders reichhaltige Stationsverzeichnis die Orientierung sehr erleichtert.

Salonphotographien, aufgenommen gelegentlich einer Fahrt der „Schwabens“ von Götba nach Eichenau, sind Herrn Kaufmann C. Herbig ganz ausgezeichnet gelungen. Insbesondere sind eine Aufnahme der Wartburg sowie eines Teiles der Stadt Eichenau von hervorragender Plastik und malerischer Wirkung. Natürlich tragen die Bilder schon dadurch einen besonderen Reiz an sich, daß man Eichenau und Umgebung bisher aus einigen Hundert Metern Höhe noch nie gesehen hatte. Herr Hofphotograph Wochter hat in u. d. r. b. e. r. b. e. r. e. t. e. r. t. u. n. g. n. von Originalen gemacht, die von morgen (Mittwoch) ab in seiner Ausstellung in der Gr. Ulrichstraße 57 part. zur Schau stehen und jeder von jedermann mit größtem Interesse betrachtet werden.

Unfalltlicher Sturz. Gestern nachmittag stürzte der effiziente Schulnahe Erich Pfeiff, Gr. Brunnenstr. 12, in der Nähe des Grundstücks Viehhofseierstraße 2 beim Schüttele von Korkstein in drei Meter Höhe von einem Baum. Da der Knaue einsehnen eine schwere Gefährdung durch einen Sturz erlitten hätte, wurde er mit dem Seldt. Krankenwagen in das Diafonienhaus überführt.

Seim Aufspringen von einem fahrenden Stadtbahnwagen lam gestern abend der Steinweg Wllg. J. in der Trothastraße zu Fall und trug Verletzungen an den Händen und im Gesicht davon.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Auf die Nachmittags-Vorstellung von „Maria Stuart“ am Mittwoch zu den kleinen Schillerpreisen sei nochmals aufmerksam gemacht. Die Vorstellung beginnt um 3 Uhr. Wegen ihrer langen Dauer ist der Anfang für die Abend-Vorstellung „Heinrich“ ab 8 Uhr festgelegt. Auch diesmal wird das „Heinrich“ nicht ohne Unterbrechung gegeben, sondern es ist auf vielfachen Wunsch des Publikums eine viertelstündige Pause nach dem 2. Akte angelegt. Am Donnerstag wird „Der Graf von Luxemburg“, Freitag, „Fiel Lärm um nichts“ wiederholt. — Sonntag, den 1. Oktober, Volksvorstellung. Die Vortragsabende sind Mittwoch vormittag an den bekannten Stellen erhältlich (Verein für Volkswohl; Arbeitersekretariat, Saal; Arthur Köpff, Steinweg 29; A. Reichardt jun., Burgstraße 60) und werden ab Donnerstag vormittag 10 Uhr an der Tagesstätte eingetauscht. In Vorbereitung für Sonntag abend in vollständiger neuer Einstudierung: „Samson und Dalila“.

Neues Theater. Dienstag wird „Der Bibliothekar“ zum erstenmal wiederholt. In Max Hallens Liebesdrama „Kugend“, welches am Mittwoch als Familienabend bei kleinen Preisen zur Aufführung gelangt, wird Hrn. Maria Reha die Rolle des Ansehens und Herr Eugen Herber den Studious Hans Hartwig spielen. Hrn. Charlotte von Schuly, welche am Donnerstag als Maria in Eubermanns „Heimat“ gastiert, ist bereits zu den Vorproben hier eingetroffen. Die Künstlerin erfreute sich als Mitglied des Stadttheaters der größten Sympathien des Publikums. Ihr Wiedererscheinen dürfte hier freudig begrüßt werden. Der Vorverkauf ist bereits in vollem Gange.

Apollotheater. Es wird nochmals ganz besonders auf die am Mittwoch, den 27. September, nachmittags 4 Uhr im Apollotheater stattfindende Extravorstellung hingewiesen, in der nur die Altputznertruppe mit einem eigens hierzu gewählten Programm auftritt. Es gelangt u. a. die große Märchenpantomime „Altenbrödel“ zur Aufführung. Sämtliche Rollen im Märchen werden von den kleinen Leuten dargestellt, und gerade diese Aufführung wird nicht verfehlen, den besonderen Jubel der kindlichen Besucher hervorzuufen. Zu dieser Vorstellung gehen die bekannten kleinen Familienpreise. Erwachsene haben ein Kind frei, 2 Kinder benötigen nur ein Billet. Bemerkenswert ist noch, daß dies die einzige Familien-Extravorstellung ist, in der die Altputzner mit diesem besonderen Programm auftreten.

Gesellschafts-Abend im Zoo. Am nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr, konzertiert unser Stadttheater-Direktor unter Kapellmeister Alfred Giesmann Leitung. Das Programm bringt vorwiegend Kompositionen heteren Genes. Die mitwirkende Gesangsistin, Hrn. Rosie Sebald, die geschätzte Altistin unserer städtischen Bühne, singt mehrere italienische und französische Lieder. Besonders sei darauf hingewiesen, daß zu dem Konzert Dauerkarten ohne Nachzahlung gültig sind. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg. im Vorverkauf 40 Pfg. (Sofmuffantenhändlungen Holban und Koch.)

Den Eingang der Neuheiten für Herbst Winter in

Knaben-, Mädchen-, Jünglings- „Backfisch-Kleidung

beehren sich ergebenst anzuzeigen. Während wir unsere bekannt besten Qualitäten nach wie vor in unübertroffen schöner Auswahl bringen, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass wir billige und Mittelsorten in wesentlich größerem Masse als bisher aufgenommen haben und dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkaufen.

Auswahlendungen nach auswärts bereitwilligst und portofrei.

Fernsprecher 697 Spezialhaus.

Küchenlampen
mit guten Brennern bei
G. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Ehrl. Preis gebrüht
Golf-Jacken
(weiss und farblich)
für Herren und Mädchen.
Grosste Auswahl bei
H. Sehne Nachf.,
Gr. Steinstr. 54.

Perzina-
Flügel u. Pianos,
anerkannt bestes Fabrikat.
H. Lüders,
Mittelstr. 9/10, Ecke Schulstr.
Aelt. Piano-Handlg. a. Platz.

Waschgefässe
dauern, billig, leicht, b. H. Sp. u. B.
Zander, StraÙe 18.

Schönheit
verleiht
schnell u. sicher
echte
Cosmos
Seite
Placate an den Verkaufsstellen

Beinkranke
Krankheiten, Gelenksentzündungen
wachsen u. neue Fiechten,
Eisenschwäche, Blute, Gicht, Gicht,
Gelenksentzündung, Rheuma, Gicht,
Eisenschwäche u. d. d. Haut-
und Beinkrankheiten werden ohne Operation u.
Berufsunfähigkeit bei billigen Kosten
günstig behandelt durch
Selbstbehandlung
von 4000 Amerikanern,
Dr. Ernst Strahl, G.m.b.H.,
Hamburg G. 17.

40 jähriger Erfolg!
Eau de Quinine
antiseptisch
belebend
nerventk. Erfrischend.
Kräuter-Extrakt
verhütet den Haarausfall,
verhindert die Schuppenbildung,
stärkt den Haarwuchs.
Belebt die Nerven.
F. M. 125, Doppelstr. M. 2. — bei
Ernst Ballin sen. u. jun.
Parl. Leipzigerstrasse 91 u. 93.

Piano
Weissb. Eisenb. u. Buchbaum,
sehr gut erhalten, nur 400 Mk.
H. Lüders, Mittelstr. 9-10.
Bei Umständen halber ist sofort
ein gebrauchter, aber prachtvoller
Blüthner-Flügel
sehr billig zu verkaufen. Zu
erfragen in der Expedition.

2000 Zentner
Speisekartoffeln,
Magnum bonum, Up to date,
Silesia, Wohlmann,

2000 Zentner
unsortierte Kartoffeln
offizieren preiswert
Buhlers & North, Torgau.

Vorzügl. Winterleger
kauft man jetzt bei
H. Beckers, Geflügelhof
Weidenaustr. —
Preisbuch gratis.

Kaufgesuche.

Toiletten
Wachstische, zurückgeh., eleg.
Lampe zu sehr hohen Preisen.
Hessl. Handb. u. Malerstr. 29.

„Union“
Färberei u. chemische
Reinigungs-Anstalt
F. Geilon.
Fabrik und Kontor:
Barbarastrasse 2a
Fernsprecher 2923.

Färberei u. chemische
Reinigung für
Damen-, Herren- u.
Kinder-Garderoben,
Uniformen etc. etc.
Dehatur neuer Stoffe.
Moderne Plisseebrennerei.

Spezialgeschäft
für
Teppich-
Reinigung u.
Entstaubung.

Waschanstalt
für
Tüll- u. Mull-
Gardinen.

Beleuchtungsgegenstände
für Gas, Elektrisch u. Petroleum
in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen empfohlen
G. Brose, Leipzigerstrasse 96,
Dolitzschorstrasse 75.
Bitte meine Auslagen zu beachten!

Geschäftsverlegung.
Einem hochgeehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend sowie meiner
verehrten Nachbarschaft erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am
28. September mein
Hut-, Mützen- und Pelzwarengeschäft
Leipzigerstr. 74 verlege.
nach meinem Grundstück nebenan
Ich kann bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, für das mir in so reichem Masse
erwiesene Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank zu sagen und zu bitten, mir dasselbe
auch ferner in meinem neuen Geschäfte bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Friedrich Koch,
Inhaber Wilhelm Koch.
NB. Der Verkauf in meinem alten Geschäfte findet auch noch bis auf weiteres statt.

Breslauer Zeitung
Begründet 1826
Politisches Tageblatt
Stadt- und Provinzialblatt
Unterhaltungsblatt
Aktuell — entschieden liberal — zeitgemäß
Umfangreiches best informiertes
— Handesblatt —
3 mal täglich
monatlich 2 Mark
1 mal täglich — auch Montags
monatlich 1 Mark
Geeignetstes
Infektionsorgan
für alle chronischen und akuten
spezifischen Krankheiten, Vermittlung
von An- u. Verläufen, Geschlechts-
krankheiten und sonstigen
Personen, Entschlingen von
Gelenk-, Gonorrhoe-, Weib-
erkrankungen und Dursarten.
— Infektionspreis: —
— Heftweise 25 Pf., aus-
— Schichten und Hefen
— 25 Pf.
— Arbeitsmarkt und
— Wohnungsanzeigen
15 Pf.

Offerten
unter Chiffre... befördert die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse

In Hunderten von Annoncen
liest man täglich diesen Schluss-
satz, ein Beweis, wie man sich
mehr und mehr, selbst bei
kleinen Angelegen, wie Ges-
uchen und Angeboten aller
Art, der Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse bedient. — Den
Interenten erwaehen hier-
durch auch mancherlei Vorteile,
wie kostenfreie (schonmündliche
Beratung mit Bezug auf
zweckmäßige Abfassung und
Ausstattung der Annoncen,
richtige Wahl der Blätter und
strengste Discretion (einfache-
ste Offerten werden den In-
terenten unersäuflich zugewandt)
sowie eine Erprobung an
Kosten, Zeit und Arbeit.
HALLE a. S.
Brüderstrasse 4

Gegen **Korpulenz** und **Fettleibigkeit**
Basanin-Tabletten, völlig
unschädlich
Sch. 2,50 Mk
Sauberebot: Drogenapotheke, Halle S., am Markt.

Jagdruksäcke
mit Gummifutter empfohlen,
G. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Eduard Graf
Grösstes
Spezialgeschäft am Platze
für
Bettfedern, fertige Betten
Halle a. S., Marktplatz 11. Telephon 2652.
Grösste Auswahl. Streng reelle Bedienung.
Versand nach auswärts und Verpackung frei.

Von der Reise
zurück
Sanitäts-
Rat **Dr. M. Graefe,**
Frauenarzt.
Zurückgekehrt
Dr. Voss,
Spezialarzt für Haut- und Horn-
krankheiten.
Leipzigerstr. 68 (am Riebeckpl.).

Zurückgekehrt
ampt vom 25. September an tag-
lich von 1/2 3-1/4
Dr. Grävinghoff,
Kinderarzt, Schulstr. 10, 1.

August Albrecht
Mitglied d. Vereins heilf. Na-
turheilfundiger. Hat alle Krank-
heiten werden nach langjährigen
Erfahrungen u. guten Erfolgen
nach den bewährtesten Methoden
der natürlichen Heilweise
behandelt.
Naturheilanstalt
Halle a. S. Friedenstr. 28.
Sprechst. 9-10 u. 2-3.

Mod. Damentaschen
äußert billig.
Hoh. Krasemann
nur i. d. Schmeerstr. 19.
Mitgl. d. Mod.-Sp. B.

Versuchen Sie

Ang. Weddy's
Firmafedern.
Reibst. 22.

Hochzeits- u. Paten-
Geschenke.
Goldschmied **Klinz,** Gr. Ulrich-
strasse 41
gegenüber Brummer & Stramin.
Neueste Silberarmbänder.
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12
6te September. Fernspr. 3495.

Vermischtes.

Damen Hoff. Stände f. Heber,
Aufnahme des gebild. Heb. ärztlich
empfehl. Heber, d. Abortion, f. o.
wie Unter d. Kindes. Berlin.
Wilhelmstr. 121. Projahn.

Ehe-schließungen. England.
Gelegausg. Prof. Dr. 50 Pf
Brook's London, E. G. Luesenstr. 90.

Schnelle Heirat
wünschen viele vermög. Damen.
Geret. wenn auch ohne Vermö-
gen sich melden. **H. Rothen-**
berg, Berlin, N. W. 23 g. l.

Schneidern macht Freude
wenn man Favorit-Schnitte ver-
wendet. Das Favorit-Modenalbum
(60 Pf.), das Favorit-Modenalbum
(50 Pf.), das Favorit-Modenalbum
(60 Pf.) sind die begehrtesten
Modellbücher der Damenwelt. Er-
hältlich bei **W. F. Wolzner,**
Grosse Ulrichstrasse 6/8.

Einkaufungen
in Gold, Brillen u. Naturholzfest.
21 Jahre in jeder Ausg. **Damen.**
Job. Nietzschmann,
Barfüßerstr. 11. Telephon 3730.
Mitgl. d. Mod.-Sp. B. u. C. Halle.
Schneidern fertig quiff. Hemd-
blusen an. **Waldenburgerstr. 55/56.**

Alle Reparaturen
an Koffern, Damentaschen etc.
werden prompt u. bill. ausgef.
Hoh. Krasemann,
nur i. d. Schmeerstr. 19.

Hochzeits-, Jubiläums-
und Patengeschenke in Gold,
Silber und Gessingler schwer
verarbeiteten Alfordwaren.
Schauswerte Anstaltung
und grosse Auswahl in der
Maseberg-Passage und
3 Schaufenstern.
Paul Maseberg, Juwelier,
nur Grosse Ulrichstrasse 48,
gegenüber der Bolbergasse.

Familien-Nachrichten.

Heute morgen entschlief sanft nach
längerem Leiden in Sangerhausen unsere
liebe Mutter, Schwiegermutter und Gross-
mutter

Amalie Lingesleben
geb. **Kleemann**
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. S., den 25. September 1911.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Carl Lingesleben,
Maurermeister.
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag
1/2 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes hier-
selbst aus statt. Kranzspenden nach Dryanderstr. 34
erbeten.

Statt besonderer Meldung.
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss ent-
schlief sanft gestern nachmittag um 3 Uhr unser
heissgeliebtes, herzengutes Söhnchen

Herbert
nach kurzem, schwerem, mit grosser Geduld ge-
tragenem Leiden im zarten Alter von 4 1/2 Jahren.
Dies zeigen tiefbetribt mit der Bitte um stille
Teilnahme an
Emil Bock und Frau
Elise geb. Ertel.
Halle a. S., den 26. September 1911.

Die Trauerfeier für die verstorbene Frau
Amalie Göricke
findet Mittwoch, den 27. Sept., nachm. 1/2 3 Uhr, auf dem
heilig. Stadtgottesacker statt. Die Einäscherung erfolgt
Donnerstag mittag 1 Uhr im Krematorium zu Leipzig.